

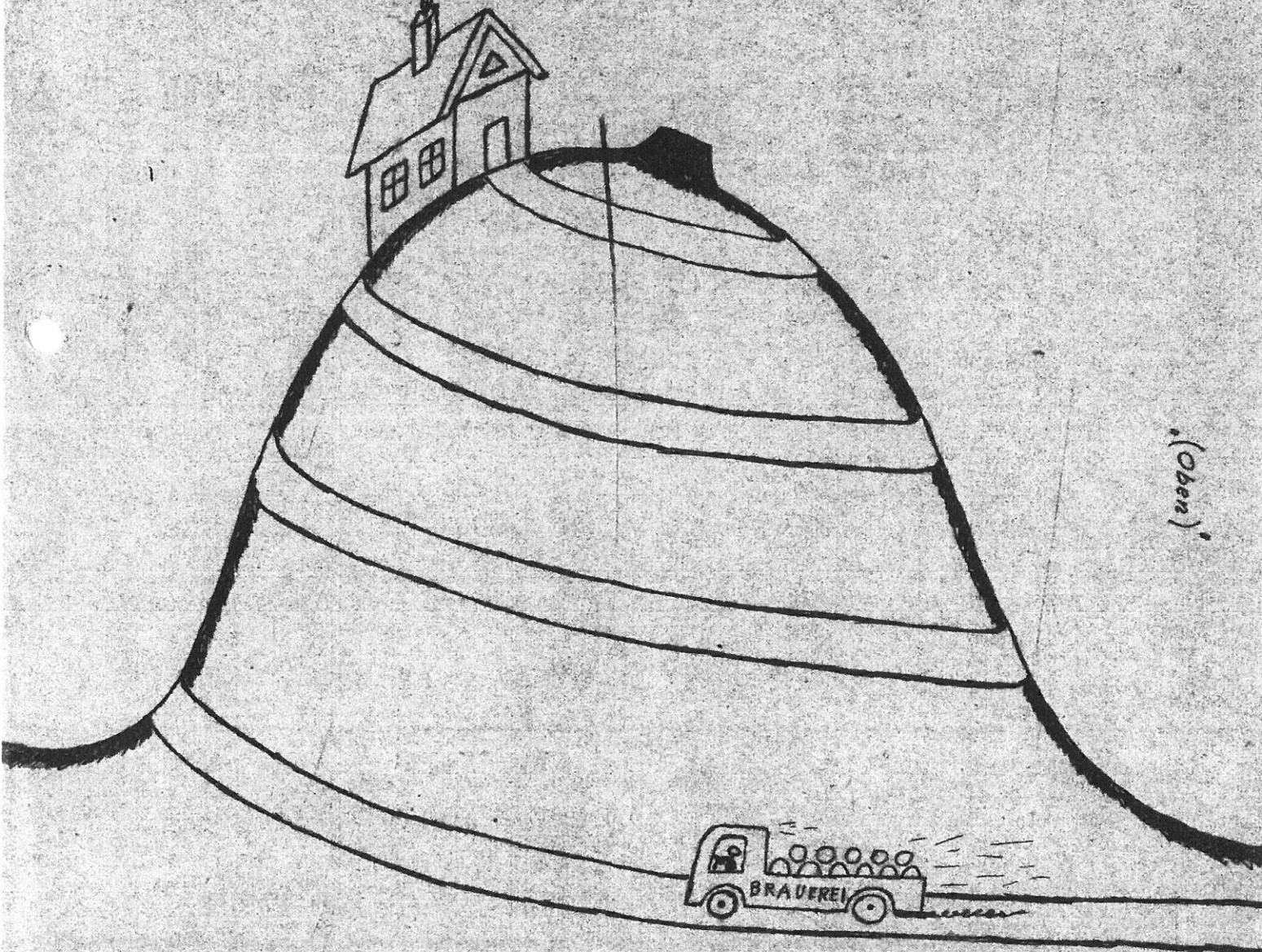
Unser

# Bergfest

30.03.85

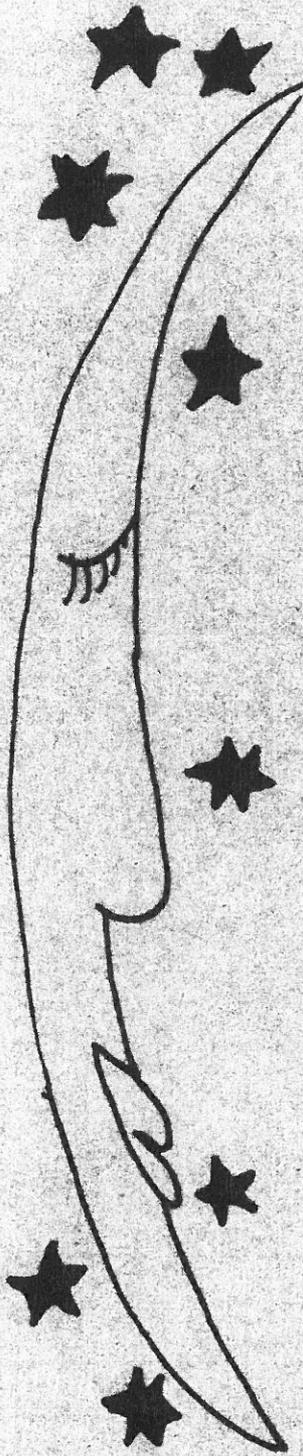
am Freitag

83005



(oben)

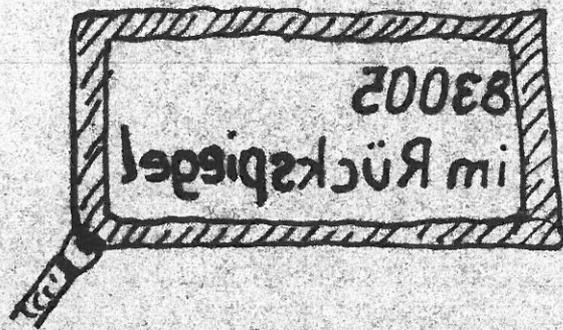
# Festordnung



- § 1 Der Eintritt ist nur durch die Tür, gegebenenfalls mit dem Gesicht nach vorn gestattet.
- § 2 Jeder Einzelne hat so zahlreich wie möglich zu erscheinen.
- § 3 Muffige Gesichter, Strickstrümpfe und Koffer sind an der Garderobe abzugeben.
- § 4 Heute gilt jeder als abgesetzt, der sonst etwas zu sagen hat.
- § 5 wird wegen häufigen Mißbrauchs weglassen.
- § 6 Das Totlachen wird aus Gesundheitsgründen untersagt.
- § 7 Leute mit Schweißfüßen werden gebeten, sich nicht in größeren Gruppen aufzuhalten.
- § 8 Große Klappen sind vorsichtig zu öffnen, damit keiner hineinfällt.
- § 9 Die Plätze unter den Tischen dürfen erst zur Polizeistunde eingenommen werden.
- § 10 Saufen ist 1. Bürgerpflicht! Für Antialkoholiker sind Plätze an der Wasserleitung reserviert.
- § 11 Wer sich einen Affen und später einen Kater aufhelst, muß sie auch füttern.
- § 12 Jeder hat die Pflicht, den Saal als letzter zu verlassen.
- § 13 Das Anbrüllen von Klosettbecken ist erst nach 23 Uhr gestattet.
- § 14 Das Benutzen dieser Zeitung zu imaginären Zwecken ist verboten. Sie ist zwar nur Papier, enthält aber soviel Blech, das es schaden könnte.

Wer dieser Festordnung nicht nachkommt,  
wird vom Schnellgericht zu einer Runde  
M I L C H verdonnert!!!

83005  
im Rückspiegel



Vor 1 1/2 Jahren fanden wir uns in Eisleben ein,  
um 3 Jahre zu studieren und dann Ingenieur zu sein.

Unter den Decknamen 83005 tauchten wir unter,  
und von nun an wurde es immer bunter.

Was in der POS eine Klasse war,  
ist hier 'ne Seminargruppe, ist ja klar.

Kennenlernen- das war wichtig,  
denn haben wir zuerst dies Nest besichtigt.

Uns kennenzulernen war nicht schwer,  
es mußte halt die erste Fete her.

"Das darf noch nicht die erste-letzte sein!"  
Und dies Versprechen lösten wir ein.

So sah man uns oft die Gläser heben  
und tanzend über das Parkett hinschweben.

Eine Leitung war nötig, damit nicht alles schief geht  
und nicht kracht; gemeinsam haben wir alles in Gang gebracht

Und waren wir auch manchmal müde des Siegens,  
wir sind immer Spitze geblieben.

Dies können wir auf Fahne und T-Shirt heften,  
wir haben gekämpft nach bester Lust und Kräften.

Das ist noch lange nicht alles, was wir vollbracht,  
vergeßt es nicht, was wir noch gemacht.

Viele lustige Sachen sind dabei,  
denn ernst gefällt sie uns nicht- die Studiererei.

Gab es auch Ärger mal und Streit-  
heit' sind wir hier in Einigkeit.

So froh und heiter soll's weitergehn',  
damit wir die nächste Hälfte gut überstehn!!!

## GUTE RATSCHLAGE FÜR DIE PRAXIS

Die Ziege freut sich über die Jahresendprämie. Sie hat 400 Mark bekommen. Sie fragt die Schnecke, weil diese so ruhig ist, wieviel sie erhalten hat.

Die Schnecke antwortet: "800 Mark!" Die Ziege: "Wie hast du das gemacht?" Darauf die Schnecke: "Du darfst nicht so viel meckern, sondern mußt mehr kriechen!"

## UNSER LOS

Faulheit der Studenten	- beispiellos
Bemühungen um gute Zensuren	- ergebnislos
Studenten während des Unterrichts	- regungslos
Wegstehlen vom Unterricht	- geräuschlos
Unterricht einiger Dozenten	- farblos
Die Pille macht Studenten	- sorglos
kulturelle Betreuung	- tröstlos

## KEPLER

"Das Selbstbewußtsein des Studenten wächst mit dem Quadrat der Entfernung von der Schule."

## PRÜFUNG "SR"

Dozent: "Was ist Betrug?"

Student: "Wenn sie mich, Herr Dozent, durchfallen lassen!"

Dozent: "Wieso?"

Student: "Weil sich nach dem Strafgesetzbuch derjenige eines Betruges schuldig macht, der die Unwissenheit eines anderen ausnutzt, um ihn zu schädigen!"



Vorausblick auf neue  
Prüfungshürden

Aktuelle Anfrage -

# Leistungsstipendium

## Auch Deine Chance ?!

Kommen Sie bloß nicht wagen Leistungsstipendium.  
Haben Sie denn kein Herz im Leib? Wissen Sie denn  
nicht, wie wenig Sie bei uns überhaupt studieren?

Ich werde es Ihnen einmal vorrechnen:

Das Jahr hat bekanntlich 365 Tage, nicht wahr?

Davon schlafen Sie 7 Stunden täglich, das sind

a llein 117 Tage, Es bleiben noch 248 Tage.

Täglich haben Sie 7 Stunden frei, sind ebenfalls  
117 Tage, bleiben also 131 Tage.

52 Sonntage hat das Jahr, an denen Sie ja auch  
frei haben. Was bleibt? 79 Tage!

Sie rechnen doch mit, nicht wahr? Samstag nachmittag  
ist auch kein Unterricht, das sind 52 halbe Tage oder  
26 volle. Bleiben noch 53 Tage.

Außerdem haben Sie 40 Tage Ferien. Bleiben also  
nur noch 13 Tage.

Dann hat das Jahr 12 Feiertage. Was bleibt übrig?

1 Tag! Und das ist der 1. Mai, an dem Sie auch nicht  
studieren.

Und da wollen Sie Leistungstip haben?

N I E M A L S !!!

Geld spielt keine Rolle -

wir haben sowieso

keins! 

## EINIGES ÜBER DEN DURST

Kamele können einige Wochen unterwegs sein,  
ohne zu trinken.-

Einige Studenten schaffen es nicht mal  
von der Schule bis ins Internet!!!

Durst ist schlimmer als Heimweh (besonders am Morgen)!  
Es trinkt der Mensch, es säuft das Pferd.  
Bei Studenten ist es umgekehrt.

Der Grundwiderspruch unseres Studiums ist der zwischen  
DURST und WISSENSDURST ! ! !

Gambrinus spricht: Das Wasser ist am besten, wenn  
man es genießt-  
verkocht mit Malz und Hopfen  
zu duft'gen, goldenen Tropfen.

## STILBLOTEN

Alle Welt hörte auf, als Luther seine 95 Prothesen  
an die Schloßkirche schlug.

In der Silvesternacht gossen wir Blei; mein Vater  
gab einen Dackel, während ich ein Kind machte.

Zeppelin war der erste, der in die Luft nach allen  
Richtungen schiffte.

Dann gingen wir in den Zoo. Da war ein großer Käfig  
mit Affen. Mein Vater war auch dabei.

... und wir gingen mit unserer Lehrerin spazieren.  
Dort steht das Haus, wo die Mütter ihre Kinder  
gebären. Eine Gebärmutter schaute aus dem Fenster.

Nachdem die Männer über 100m Kraul geschwommen waren,  
wickelten die Frauen ihre 200m Brust ab.  
Die Eiskunsläuferin drehte ihre Pirouette an, dabei  
hob sich ihr Röckchen im eigenen Wind.

Die Pferde trugen Rosetten in den Landesfarben am  
Kopf, am Geschirr und an den Schwänzen. Die Männer  
waren ähnlich bekleidet.

An die

# Zensuren

1 Unereichbare!  
Fern stehst Du, bestaunt von jung und alt  
Hier erhebt sich dein Abglanz auf den Bagnadeten  
Erhabene!  
Blende mit deiner Macht niemals mein Herz!

2 Ruhmreiche!  
In göttlicher Erleuchtung des Geistes vollbracht,  
Du Balsam meiner Fünfen!  
Produkt meiner schlaflosen Nächte,  
Du bist der Inbegriff weltlichen Glanzes,  
Du stehst so hoch über mir!

3 Erreichbare!  
Zwar nennt man dich schmähslich "befriedigend" nur,  
allein der Fachmann kennt dich!  
Du Mittelstand der Zensuren!  
Inbegriff des Erreichbaren!  
Laß mich zu Dir emporschauen,  
auf daß sich mein Haupt erhebe!

4 Freundin!  
Wenn die drei Großen mich verließen, ich kam zu Dir!  
Gnädig nimmst Du mich auf,  
Singest' ein Lied zu mir!  
Sie ist ~~deines~~ wert, geschätzt zu werden,  
Lasset' mich ausbrechen in diesen Schrei:  
"Ich bleib' bei Dir!"

5 Welch grauer Novembertag brachte Dich zur Welt?  
Ewiges grau in Büchern und Gehirnen.  
Anspornende!  
Gib mir meinen neuen Mut zurück, mich zu  
meiner Freundin aufzuschwingen,  
und dann sagst mit mir:  
"Auch sie mußte sein!"

neu  
eingetroffen  
Am

# Winnoncen

Bin schwerhörig! Suche Verstärker, wo man Popmusik richtig hören kann! Andreas S.

Suche Gesichtsmaske, die trotz vieler nächtlicher Zechtouren einen morgendlich frischen Ausdruck verleiht! Andreas B.

Wer möchte mein Freund werden und mir Unterricht im Fach LIEBE geben! Antje L.

Ich möchte hiermit darauf hinweisen, und zwar mit Nachdruck, daß ich nicht so schüchtern bin, wie ich aussehe! Detlev S.

Se  
Suche Stelle als Komiker oder Klassenkasper- natürlich gegen gute Bezahlung! Lothar M.

Suche Massage für meinen beginnenden Bierbauch! Frank S.

W  
Wer schafft es, mir als EX-Hochschulkader nachzumachen, mehr als eine halbe Flasche "Der alte Pott" zu trinken! Armin F.

B  
Besucher sucht neue Argumente für mein zu-spät-kommen! Jürgen R.

Suche Gewerkschaft, die mir das 8-stunden-Schlafrecht bzw. einen solchen Schlafplatz erkämpft! Udo B.

Hiermit warne ich jeden Jungen davor, mit mir anzubandeln, da ich schon versorgt bin! Bärbel K.

W  
Wer hält für mich morgens einen Parkplatz frei, damit ich nicht zuspätkomme! Volker G.

Suchen Wege und Methoden, damit wir nicht mehr als "Frische" in der Klasse gelten! Axel F./Steffen L.

Arbeit adelt, ich bleibe Bürgerlich! Peter S.

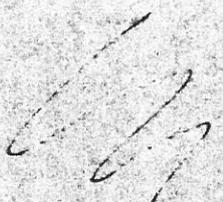
Wer kann dreckigere Bemerkungen machen als ich! Falk M.

Wer hat einen größeren Sinn für Ruhe im Unterricht als ich! Uwe E.

Wer kämpft mit mir um den Titel "Für Härte und Ständigkeit beim Motorrad-Fahren"? Siegmund P.

Suchen Platz, an dem man ungestört seine Bedürfnisse befriedigen kann! Marina+Jörg

Hier spricht die treue MAMU -

Angängerschaft! 

M  
A  
M  
U  
-  
U  
N  
D  
E  
R  
-  
I  
N  
B  
E  
S  
S  
E  
R  
E  
N  
S  
P  
E  
I  
S  
E  
N

Böse Zungen behaupten, in unserer Mittags-küche gäbe es eine sogenannte Differentialverpflegung. Da soll unsere Mittagsspeise nach dem Grundsatz der Wieder- und Weiterverarbeitung der vortäglichen Küchenabfälle hergestellt werden. Das ist eine LOGE!! Es wird weiterhin behauptet, die enthaltenen Grundsubstanzen werden solange differenziert, bis nichts Genießbares mehr drin ist. Gegen diese Verleumdungen und gegen die wachsende Fluktuation von Essenteilnehmern wollen wir entscheidende Schritte unternehmen!! Der ERSTE Schritt wird mit diesem Aufklärungsmachwerk, getan!

LET'S GO M A M U CENTER

Oh, was herrscht für Freudigkeit, denn Montag-Freitag ist MAMU-Zeit. Der Gedanke schon an MAMU-Speise läßt uns stöhnen- mal laut und mal leise. Und am Wochenende, welch ein Grauß- gibt's nicht MAMU, sondern Fraß zu Haus! Was es gibt, ist uns egal, wir pilgern zum Center, ganz ohne Qual. Und an der Ausgabe, wir werden fast verrückt- nur zarte Frauen wohin man blickt! Glatt kann nicht immer alles geh'n, das können doch auch verstehen. Denn ist das Schnitzel auch mal klein- wir blasen's auf und hauen rein. Selbst der gelungensten Komposition der Speisen kann un ser Magen seine Anpassungsfähigkeit beweisen. Ohne Salz und ohne Pfeffer- ich sag's euch hier, bekommt's dem Magen besser! Manchmal, niemand darf uns das verdenken, möchten wir auch den Schweinen was schenken. Nun möge niemand "Seu-Fraß" brüllen, wir helfen halt den SERO-Plan erfüllen! Die Freude steht uns ins Gesicht geschrieben- wir sind Sieger über den Speisenumfang geblieben! Nun hofft jeder vom MAMU-Kern, dies LOBLIED macht die Runde. Und daß wir ja das Studium bestehen, werden wir auch künftig ins MAMU-CENTER gehn.

Es leben dezente Speisen   
MAMU in alle Welt !!!!!!!

Wo bleiben die Teilnahme - Urkunden?



# Das Fazit:

Die Hälfte haben wir geschafft,  
sie kostete uns reichlich Kraft.  
Wobei? - Das ist die Frage hier!  
Beim Heben voller Kannen Bier?  
Beim Ärger mit 'nem Integral?  
Was es auch war - jetzt ist's egal!  
Wir schauen auf die Zeit zurück,  
zum Teil mit stark getrübten Blick.  
Was haben wir denn nun erreicht?:  
Der Lehrer, der uns sieht, erbleicht.  
Gar viele Meter sind verstrickt,  
das Spicken ist zum Teil geglückt.  
In Dauerfehde mit der "4", -  
was wollt ihr mehr? - so fragen wir,  
In diesem Sinne immer heiter,  
in Richtung Drittes geht es weiter.  
Kämpft weiter so mit aller Kraft!

Die Redaktion (völlig geschafft)

# Mahnung

Hast Du nun auf diesem Fest den Alkohol genossen,  
mach's niemals wie die freche Maus, Du bist nie mehr besoffen!  
Der Alkohol, das ist gewiß, macht stark,  
doch hilft er nicht bei Katzenbiß und öffnet keinen Sarg!  
Drum laß' Dich nicht aufs eigene Gewissen, geh heim und trinke  
weiter.  
Der Suff als sanftes Ruhekissen ist heut für Dich gescheitert!  
Das Kätzchen könnte stärker sein, als Du es Dir gedacht.  
Drum fall nicht auf ein Kätzchen rein, auch wenn Dir manches  
lacht!